



PRESSEMITTEILUNG

Aufteilung von Ausschreibungen in Lose (Gewerke):

Chancen und Risiken für die lokale Bauwirtschaft

Baukollegium stellt Ratgeber vor

Was sind Lose bzw. was bedeutet „Aufteilung in Gewerke“? Wo macht die Aufteilung einer öffentlichen Ausschreibung in Lose Sinn? Was gilt es dabei zu beachten? Antworten auf diese Fragen will das Baukollegium mit einer **Broschüre** geben, die heute bei einer **Pressekonferenz** in Bozen offiziell vorgestellt wurde.

„Mit jedem neuen Bauvorhaben wird ein Traum wahr. Oft tritt aber bereits in der Planungsphase die Frage auf, ob eine Aufteilung des Bauvorhabens in mehrere kleine Aufträge, kurz „in Lose“, Sinn macht oder nicht. Gerade hinsichtlich der Chancen, die der nationale Aufbau- und Resilienzplan (PNRR) auch für Südtirol eröffnet, wollen wir mit unserem Ratgeber einen Beitrag leisten, um dieses komplexe Thema verständlicher zu machen und bei der effizienten Umsetzung der Projekte unterstützen“, erklärte dabei der Präsident des Baukollegiums, **Michael Auer**.

Der Vizepräsident des Baukollegiums, **Thomas Ausserhofer**, unterstrich die Wichtigkeit der **Koordinierung der Lose** im Falle einer Aufteilung in Lose: „Auf jeder Baustelle sind mehrere Unternehmen gleichzeitig vor Ort. Bei einer Aufteilung in Lose bedeutet dies, dass jedes Los einen eigenen Vertrag mit der ausschreibenden Körperschaft besitzt und somit zwischen den einzelnen ausführenden Unternehmen kein Rechtsverhältnis besteht. Eine Koordinierung zwischen den Losen/Gewerken ist essenziell, damit ein reibungsloser technischer und zeitlicher Ablauf der öffentlichen Baustelle garantiert werden kann und es zu keinen Komplikationen oder Verspätungen kommt. Damit dies gelingt, muss jemand die Koordinierung der Lose vornehmen. Heute wird diese Aufgabe noch sehr oft vom Bauleiter oder den Bauunternehmen übernommen, auch wenn dies eigentlich nicht deren Aufgabe ist. Deshalb ist es wichtig, dass in Zukunft, im Falle einer Ausschreibung in Lose, für diese Aufgabe ein „Kordinator der Lose“ vorgesehen wird.“

Der Geschäftsleiter des Baukollegiums, **Thomas Hasler**, ging auf die lokalen Schwellenwerte für Bauaufträge sowie die verschiedenen Arten von Losen ein, welche auch in der Broschüre erklärt werden. Diese soll somit ein Ratgeber für eine bestmögliche Einbindung der lokalen Bauwirtschaft bei öffentlichen Aufträgen sein.

Die Broschüre wird nun u.a. an die politischen Vertreter, Landesämter und Gemeinden übermittelt und soll für sie eine wertvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit sein.


Michael Auer
Präsident


Thomas Hasler
Geschäftsleiter